

Raphael Weiler mit unbedingtem Siegeswillen

Tennis Lokalmatador setzt sich bei den Jugend-Meisterschaften des TVR in Andernach in der Altersklasse U 18 durch

■ **Andernach.** Nur nicht aufgeben! So lautete das Motto bei den Finalspielen auf der Anlage des Andernacher TC, wo die Jugend-Meisterschaften des Tennisverbandes Rheinland ausgetragen wurden. „Diesen Siegeswillen, den kann man nicht lernen, den muss man haben“, kommentierte Verbandstrainer Sebastian Mastalerz die Matchtiebreak-Erfolge von Raphael Weiler (Jungen U18) und Fabienne Schmidt (Mädchen U16/18). Beide hatten den ersten Satz verloren, das Spiel noch umgebogen und den verkürzten Entscheidungssatz relativ leicht gewonnen. „Ich habe am Anfang zu viele Fehler gemacht“, erklärte der Andernacher Weiler den 4:6-Verlust gegen den Koblenzer Jan Paul Simon (TC Oberwerth). Beide hatten Mühe, bei böigem Wind ins Spiel zu finden, sie taten sich schwer mit ihrem Service. „Wenn man den Ball zum Aufschlag in die Luft warf, wusste man nie, wie er wieder runterkommt“, kommentierte Weiler die stürmischen Verhältnisse. „Der Wind hat es uns nicht leicht gemacht, das konnte man ja sehen“, lautete Simons kurzer Kommentar, nachdem er den zweiten Durchgang durch drei Spielverluste in Serie mit 2:6 und den Matchtiebreak mit 5:10 verloren hatte.

„Der Wendepunkt kam beim Stand von 3:2, im Tiebreak habe ich mich dann recht sicher gefühlt“, meinte der Sieger. „Raphael wird seinen Weg machen“, stellte Trainer Mastalerz dem Hallen- und Freiplatz-Champion, der national unter den Top Ten rangiert und erst kürzlich beim TE-Turnier in Torelló (Spanien) das Halbfinale erreicht hat, ein gutes Zeugnis aus.

Kurz nachdem Raphael Weiler seinen Matchball verwandelt hatte, durfte sich auch Fabienne Schmidt vom TC Müllheim-Kärlich über einen souverän gewonnenen Matchtiebreak (10:1) gegen Titelverteidigerin Lena Lauderbach (TC Laudert) freuen. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich das Spiel noch dre-



Raphael Weiler vom Andernacher TC hatte in der Altersklasse U 18 den längeren Atem. Nach dem verlorenen ersten Durchgang setzte er sich im Finale gegen den Koblenzer Jan Paul Simon durch.

Foto: Andreas Walz

hen könnte“, meinte sie nach ihrem Titelgewinn bei den Mädchen U16/18.

Bei insgesamt 63 Teilnehmern war die Beteiligung an diesen zweitägigen Rheinland-Titelkämpfen etwas geringer als im Vorjahr, „die Konkurrenz durch andere Turniere wird immer größer“, erklärte TVR-Jugendwart Michael Montada, „das macht sich vor allem bei den älteren Jahrgängen bemerkbar.“

Konrad Fischer, Vorsitzender des Ausrichters Andernacher TC, wurde als Schiedsrichter nur selten gefordert („Alles ganz fair“) und

musste nur bei einer Mädchen-Nebenrundenbegegnung zweimal schlichtend eingreifen. „Spielerinnen und Spieler hatten sich gut im Griff“, pflichtete Verbands-Coch Mastalerz dem bei. Man kennt sich, die Paarungen wiederholen sich.

Der Andernacher Tristan Reiff ist so einer, der sich immer wieder selbst anfeuert. „Er hat gewusst, was er machen muss, und er verfügt über den Willen zum Sieg“, kommentierte Trainer Mastalerz den 7:5, 2:6, 10:7-Finalerfolg (Jungen U14) des zwei Jahre jüngeren und einen Kopf kleineren Reiff ge-

gen Matti Bieg vom TV Hübigen. „Ich wusste, das meine einzige Chance darin bestand, den Ball so lange wie möglich im Spiel zu halten und den Gegner zu Fehlern zu verleiten“, beschrieb Tristan Reiff seine erfolgreiche Taktik, auf die sich sein Konkurrent, wie dieser zugab, „nicht richtig eingestellt hat“. Matti Bieg weiter: „Geduldsspiel ist weniger meine Sache.“

Das Finale der jüngeren Mädchen war eines von zwei Endspielen in Andernach, die in zwei Sätzen entschieden wurden. Ganz knapp war es trotzdem, den entscheidenden Punkt zum 6:3, 7:5

machte Liliana Danajovski (Andernacher TC) per Netzroller gegen Anna Palamarenko (TC SW Urzig), die im Vorjahr dieses Duell im Halbfinale für sich entschieden hatte. „Sie hat sich gut entwickelt“, lobte der Verbandstrainer die Gewinnerin.

Wie schon 2014 war Felix Einig vom Andernacher TC auch in diesem Jahr bei seinen Bemühungen um eine erfolgreiche Titelverteidigung gefordert. Wieder ging es eine Woche vor Pfingsten gegen den gleichen Gegner, es war die letzte Begegnung dieser Titelkämpfe, in allen anderen Klassen waren die Pokale schon überreicht worden.

Einig gegen Marlon Vankan (TV Wincheringen) hatte die Finalpaarung auch 2014 gelaftet, damals allerdings bei den jüngsten Spielern. Diesmal standen sich die beiden im Kampf um den Jungen-Titel U16 gegenüber, und mit 7:6, 6:3 gelang Vankan, aus Frankreich angereist, die Revanche. Im Halbfinale hatte sich Einig gegen seinen Vereinskameraden Luca Franze durchgesetzt, auch eines dieser Duelle, die



Für den Andernacher Luca Franze war im Halbfinale der Altersklasse U16 Schluss, er unterlag seinem Vereinskollegen Felix Einig in zwei Sätzen.

Foto: Andreas Walz

man schon oft gesehen hat. 0:3 lautete seine Bilanz gegen Einig, berichtete Franze hinterher, „einmal habe ich sogar 14 Matchbälle vergeben.“ Thomas Wächtler

Tennis

Rheinlandmeisterschaften Jugend

Jungen U18, Finale: Raphael Weiler (1, Andernacher TC) – Jan Paul Simon (2, TC Oberwerth Koblenz) 4:6, 6:3, 10:5. **Halbfinale:** Weiler – Hendrik Schneider (TC Müllheim-Kärlich) 6:0, 7:6; Simon – Timo Kießlich (TC Diez) 6:4, 2:6; 10:4.

Mädchen U16/18, Finale: Fabienne Schmidt (1, TC Müllheim-Kärlich) – Lena Lauderbach (TC Laudert) 2:6, 6:3, 10:1. **Halbfinale:** Schmidt – Lilly Ann Schmidt (TC Höhr-Grenzhausen) 6:0, 6:1; Lauderbach – Jelena Vucic (2, TC Müllheim-Kärlich) 6:3, 6:2.

Jungen U16, Finale: Marlon Vankan (4, TV Wincheringen) – Felix Einig (2, Andernacher TC) 7:6, 6:3. **Halbfinale:** Vankan – Yannick Floer (1, TC BW Bad Em) 6:1, 6:4; Einig – Luca Franze (3, Andernacher TC) 7:5, 6:3. **Viertelfinale:** Floer – Robin Rudhardt (ASG Aitenkirchen) 6:2, 6:1; Vankan – Jan Dietrich (Andernacher TC) 6:4, 6:1; Franze – Patrick Schwörer (TC Müllheim-Kärlich) 6:3, 7:5; Einig – Christian Djonov (TC Diez) 2:6, 6:1, 10:6.

Mädchen U14, Finale: Liliana Danajovski (1, Andernacher TC) – Anna Palamarenko (2, TC SW Ur-

zig) 6:3, 7:5. **Halbfinale:** Danajovski – Nele Weber (3, SV Alrenahr) 6:4, 6:2; Palamarenko – Myriam Rieger (4, Andernacher TC) 6:4, 7:6. **Viertelfinale:** Danajovski – Gina-Maria Velten (Bendorfer TV) 6:4, 6:1; Weber – Annika Berrendorf (Andernacher TC) 6:1, 6:2; Rieger – Erika Reinhardt (TC Müllheim-Kärlich) 6:3, 6:2; Palamarenko – Juliane Menger (TC Hackenheim) 5:7, 6:4, 10:7.

Jungen U14, Finale: Tristan Reiff (1, Andernacher TC) – Matti Bieg (2, TV Hübigen) 7:5, 2:6, 10:7. **Halbfinale:** Reiff – Lennart Metzger (4, TC Trier) 7:5, 6:4; Bieg – Christian Zimmermann (3, Sportpark TC Simmern) 6:2, 6:3.

Mädchen U14 Nebenrunde, Finale: Sophia Weiland (TC Bitburg) – Salima Dababi (TC Höhr-Grenzhausen) 6:3, 6:4.

Jungen U14 Nebenrunde, Finale: David Rudhardt (ASG Aitenkirchen) – Leonard Brixius (TC Trier) 6:0, 6:1.

Jungen U16 Nebenrunde, Finale: Henrich Görrens (Andernacher TC) – Tim Gebroth (ASG Oberwerth Koblenz) 6:7, 6:2, 10:5.

Mädchen U16/18 Nebenrunde, Finale: Franziska Schmittgen (TC Bad Bodesdorf) – Louisa Bothur (TC Lissendorf) 6:4, 6:1.

Jungen U18 Nebenrunde, Finale: Jonas Jendrošek (TC Müschenbach) – Kilian Dahm (TC Houshausen) 6:4, 6:3.